Im nächsten Heft ; Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 7-8: **Porto**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im nächsten Heft

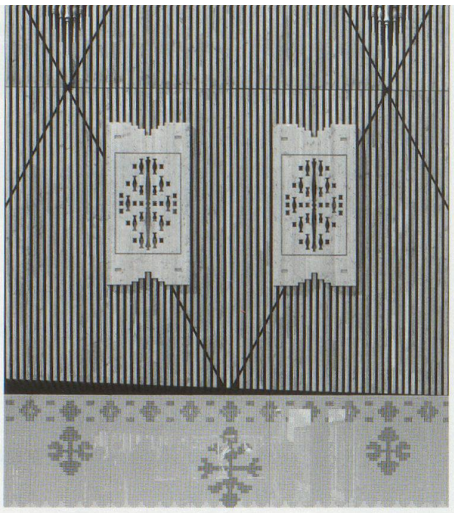


Bild: Luc Boegly

Holz als Kleid

Wenn in Fachkreisen wieder vermehrt von Holz und Architektur die Rede ist, geht es meist um Konstruktionen und Ökobilanzen; technische Dinge also. Neue Bedingungen im Bauen begünstigen den Baustoff Holz, der dadurch auch zu einer konstruktiven Option für die Architektur der Stadt wird. Bis anhin war Holz im städtischen Interieur «domestiziert»; unter anderen Vorzeichen, in einem veränderten Bedeutungszusammenhang und in gewandelter Form stülpt es sich nach aussen, wird Fassade in der steinernen Stadt. Damit droht aber auch eine Abwertung zum blossen Werkstoff, der in Hülle und Fülle nachwächst und deshalb a priori für gut und richtig gilt. Das nächste Heft widmet sich dem «urbanen Holz», seinen «oberflächlichen» Qualitäten, seinem Stellenwert im Gefüge der Stadt, der erst noch ausgehandelt werden muss. Wir berichten aus einem Gerichtssaal in Zürich, von einem gelungenen Umbau in Luzern und erweitern den Betrachtungshorizont bis nach Paris und Oxford.

Du bois comme vêtement

Quand on parle à nouveau plus fréquemment de bois et d'architecture dans les milieux spécialisés, cela concerne le plus souvent des constructions et des bilans écologiques; donc des questions techniques. Mais de nouvelles conditions dans la construction favorisent le bois comme matériel de construction, qui devient de ce fait également une option pour l'architecture en ville. Le bois était jusqu'à présent «domestiqué» dans les intérieurs urbains; mais, entre autres signes annonciateurs, il retourne à l'extérieur et devient façade dans une ville de pierre, dans un rapport de signification transformé et sous une forme modifiée. Mais il s'agit d'être attentif à la menace de dévalorisation du bois comme simple matériau de travail qui repousse à profusion et passe donc à priori pour bon et juste. Le prochain cahier sera consacré au «bois urbain», à ses qualités de surface, à sa place dans la structure urbaine, qui doit de prime abord encore être négociée. Nous vous parlerons d'une salle de tribunal à Zurich, d'une transformation réussie à Lucerne et nous élargirons notre horizon jusqu'à Paris et Oxford.

Wood as garment

Whenever there is increasing talk in specialist circles about wood and architecture the subject is generally constructions and ecological balances; that is to say technical aspects. New circumstances in building favour the use of wood as a building material and consequently it has become a construction option for architecture in the city. Previously wood was "domesticized" in urban interiors; under different premises, in an altered context and with a changed form it now turns outwards, becomes a façade in the stone city. This threatens to bring with it devaluation to a mere material that, as it grows in large amounts, is regarded a priori as good and correct. The next issue is devoted to "urban wood", its as a surface qualities, and its value in the urban mesh which must still be negotiated. We report about a courthouse in Zurich, a successful conversion in Lucerne and extend the horizon of our observations as far as Paris and Oxford.

Impressum
99./66. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen+wohnen erscheint zehnmal jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 218 14 30, Fax +41 44 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verband
BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch

Redaktion
Daniel Kurz (dk) Chefredaktor, Tibor Joanelly (tj),
Caspar Schärer (cs), Roland Züger (rz)

Geschäftsleitung
Regula Haffner (rh), Mitarbeit Linda Benz

Grafische Gestaltung
heike ossenkop pinxit, Hanno Schabacker
www.hopinxit.ch

Redaktionskommission
Astrid Staufer (Präsidentin), Stephanie Bender,
Francesco Buzzi, Dorothee Huber, Jakob Steib

Druckvorstufe
galledia ag, Zürich, Martin Buck

Druck
galledia ag, Flawil

Korrespondenten
Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswalt, Berlin; Petr Pelčák, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Thomas Stadelmann, Luzern; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille Mendonça, Porto. bauen+rechten: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen
J. Roderick O'Donovan, Eva Gerber

Inseratenverwaltung
Verlag Bauen+Wohnen GmbH
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. +41 44 362 95 66, Fax +41 44 362 70 32, inserate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung
Swissprinters St. Gallen AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. +41 58 787 58 66, Fax +41 58 787 58 15
E-Mail: wbw@swissprinters.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	215.–
Studentenabonnement	Fr.	140.–
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	27.–

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	235.–/155.–
Studentenabonnement	Fr./€	150.–/105.–
Einzelhefte (+Porto)	Fr./€	27.–/19.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.

Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag
Klosterkirche Igreja dos Carmelitas in Porto. – Bild: ArTo/Shotshop.com